



Herrn
Oberbürgermeister Gerich

über
Magistrat

und

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher Nickel

an den Ausschuss für Soziales und Gesundheit

Der Magistrat

Dezernat für Ordnung,
Bürgerservice und Grünflächen

Stadtrat Dr. Oliver Franz

 . November 2013

Nichtraucherschutz in der City-Passage
Beschluss-Nr. 0155 vom 25. September 2013, (SV-Nr. 13-F-03-0067)

1. Der Bericht des Dezernates VII vom 9.8.2013 wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Magistrat wird gebeten, zu prüfen, ob auf Grund des Umstandes, dass in der City-Passage eine Niederlassung der Deutschen Post dem Besucherverkehr offensteht, bereits der Zugang zu dieser Niederlassung durch die Passage selbst unter das Rauchverbot des § 1 Abs. 1 Nr. 1 des HessNRSG fällt. Ein anderer Zugang zu dieser Filiale ist nicht möglich, mithin ob sich das Rauchverbot auf die Passage ausdehnt.

Berichtstext (des Dezernates VII)

Durch die Umwandlung der Deutschen Bundespost in die Deutsche Post AG wurde die Rechtstellung der Post als Bundesbehörde aufgegeben. Insofern kann die Filiale der Deutschen Post AG in der City-Passage nicht mehr als Behörde im Sinne des § 1 Abs. 1 Nr. 1 HessNRSG angesehen werden, sodass die genannte Vorschrift hier keine Anwendung findet.

Das Rauchverbot kann somit nicht für die City-Passage angeordnet werden. Die Kunden der Deutschen Post AG haben zudem auch die Möglichkeit, andere Filialen aufzusuchen.

Allerdings hat das Ordnungsamt inzwischen von einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofs Baden-Württemberg Kenntnis erlangt, nach der das Rauchen auf gastronomischen Flächen in einer Einkaufspassage den Interessen des NRauchSchG BW widerspricht.

Da das baden-württembergische Recht mit dem HessNRSG vergleichbar ist, kann nun auf der Grundlage dieser Gerichtsentscheidung dem in offener Verbindung mit der Passage befindlichen Gaststättenbetrieb im Obergeschoss das Rauchen untersagt werden.

Die Gewerbeabteilung des Ordnungsamtes hat bereits ein entsprechendes Verfahren eingeleitet.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'F. Müller', written in a cursive style.